



DATEN



FAKTEN



ZAHLEN

2025

XIX. WAHLPERIODE



Leistung sichtbar machen ♦ Wir leben Politik



STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



AUSSCHÜSSE



ORTSBEIRÄTE

Februar 2026

BÜRO DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



Inhalt	2
Präsidium	3
Fraktionen Sitzverteilung	4
Fraktionsaustritte und Fraktionswechsel	4
Reihenfolge der Fraktionen	5
Personelle Änderungen Ehrungen	6
Totengedenken	7
Plenarsitzungen Ausschüsse	8
Akteneinsichtsausschüsse.....	9
Drucksachen Vorlagen für die Stadtverordnetenversammlung	10
Drucksachenstatistik 2015 bis 2025	11
Sitzungs- und Drucksachenstatistik der Ortsbeiräte 1 bis 16	12
Besichtigungen und Informationsfahrten	13
Besondere Veranstaltungen	14
Impressum	16



PRÄSIDIUM



Foto: © Stadt Frankfurt/Andrea Herzig

Claudia Korenke

Dr. Christoph Rosenbaum

Hilime Arslaner

Gregor Amann

Die Stadtverordnetenvorsteherin (3. v. l.) mit ihrer Stellvertreterin und ihren Stellvertretern

Das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung besteht gemäß Festlegung in der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt am Main aus insgesamt 16 Personen. Dies sind neben der Stadtverordnetenvorsteherin beziehungsweise dem Stadtverordnetenvorsteher

- drei gleichberechtigte Stellvertreterinnen und Stellvertreter,
- sechs Beisitzerinnen und Beisitzer sowie
- sechs Schriftführerinnen und Schriftführer.

Im Jahr 2025 gehörten dem Präsidium der Stadtverordnetenversammlung folgende Mitglieder an:

Stadtverordnetenvorsteherin:

Hilime Arslaner

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher:

Gregor Amann

Claudia Korenke

Dr. Christoph Rosenbaum

Beisitzerinnen und Beisitzer:

Ayse Zora Marie Dalhoff

Julia Eberz

Sabine Fischer

Jan Klingelhöfer

Nathaniel Ritter

Julia Roshan Moniri

Schriftführerinnen und Schriftführer:

Martina Düwel

Falko Görres

Pearl Hahn

Viktorija Krzelj

Robert Lange

Mirrianne Mahn

FRAKTIONEN

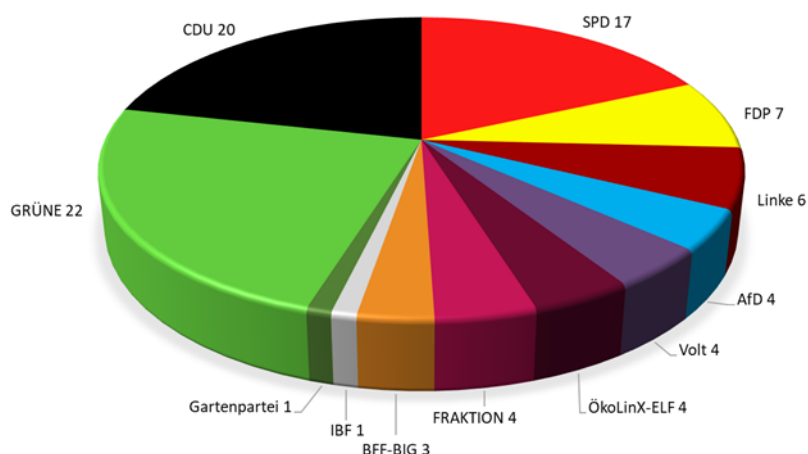


In der Stadtverordnetenversammlung sind aktuell zehn Fraktionen mit zwischen drei und 23 Mitgliedern vertreten. Die nachfolgend genannten Stadtverordneten hatten im Jahr 2025 den Fraktionsvorsitz inne:

GRÜNE:	Dimitrios Bakakis und Dr. Katharina Knacker	•	BFF-BIG:	Mathias Pfeiffer
CDU:	Dr. Nils Kößler	•	AfD:	Markus Fuchs
SPD:	Ursula Busch	•	Volt:	Martin Frederick Huber
Linke:	Michael Müller und Dominike Pauli	•	ÖkoLinX-ELF:	Jutta Ditzfurth
FDP:	Yanki Pürsün (bis 21.09.2025) Sebastian Papke (ab 22.09.2025)	•	FRAKTION:	Nico Wehmann

SITZVERTEILUNG

ZUSAMMENSETZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
ZU BEGINN DES JAHRES 2025



FRAKTIONS Austritte und Fraktionswechsel

Mit Wirkung vom 09.01.2025 trat Herr Stadtverordneter **Eyup Yilmaz** aus der Linke-Fraktion aus. Er gehört seither der Stadtverordnetenversammlung als fraktionsloses Mitglied an.

Der SPD-Stadtverordnete **Thomas Bäßler-Wolf** verließ mit Wirkung vom 24.01.2025 seine Fraktion und ist seitdem ebenfalls fraktionslos.

Herr Stadtverordneter **Dr. Uwe Schulz** erklärte mit Wirkung vom 28.01.2025 seinen Austritt aus der FDP-Fraktion. Er gehörte der Stadtverordnetenversammlung bis zum 25.02.2025 als fraktionsloses Mitglied an und trat mit Wirkung vom 26.02.2025 der BFF-BIG-Fraktion bei.

Mit Wirkung vom 31.03.2025 verließ Herr Stadtverordneter **Peter Paul Thoma** die FDP-Fraktion und wurde Mitglied der BFF-BIG-Fraktion.

Zudem trat Herr Stadtverordneter **Falko Görres** mit Wirkung vom 01.09.2025 aus der FRAKTION-Fraktion aus und wechselte zur Fraktion der GRÜNEN.

Die genannten Fraktionsaustritte beziehungsweise Fraktionswechsel erforderten jeweils eine Neuberechnung der Sitzverteilung für das Benennungsverfahren und führten zu zahlreichen Änderungen bei den im Benennungsverfahren zu besetzenden Gremien wie Ausschüssen, Betriebskommissionen et cetera. In mehreren Fällen waren Losentscheide erforderlich, die am 30.01.2025, am 27.02.2025, am 03.04.2025 und am 18.09.2025 vom Ältestenausschuss herbeigeführt wurden.

REIHENFOLGE DER FRAKTIONEN

Während die Fraktionsaustritte der Stadtverordneten Yilmaz, Böppler-Wolf und Dr. Schulz im Januar 2025 zunächst keine Auswirkungen auf die Reihenfolge der Fraktionen nach der Fraktionsstärke hatten, änderte sich die Reihenfolge am 26.02.2025 aufgrund des Eintritts des Stadtverordneten Dr. Schulz in die BFF-BIG-Fraktion dahin gehend, dass BFF-BIG um einen Platz vorrückte und die Position zwischen ÖkoLinX-ELF und FRAKTION einnahm.

Der Wechsel des Stadtverordneten Thoma von der FDP-Fraktion zur BFF-BIG-Fraktion führte dazu, dass BFF-BIG am 31.03.2025 mit nunmehr fünf Personen abermals um eine Position nach vorne rückte, und zwar zwischen die FDP- und die AfD-Fraktion. Die Linke-Fraktion wurde, wie bereits zu Beginn der Wahlperiode, wieder viertstärkste Fraktion. Bei dieser Reihenfolge blieb es auch nach dem Wechsel des Stadtverordneten Görres von der FRAKTION-Fraktion zu den GRÜNEN.

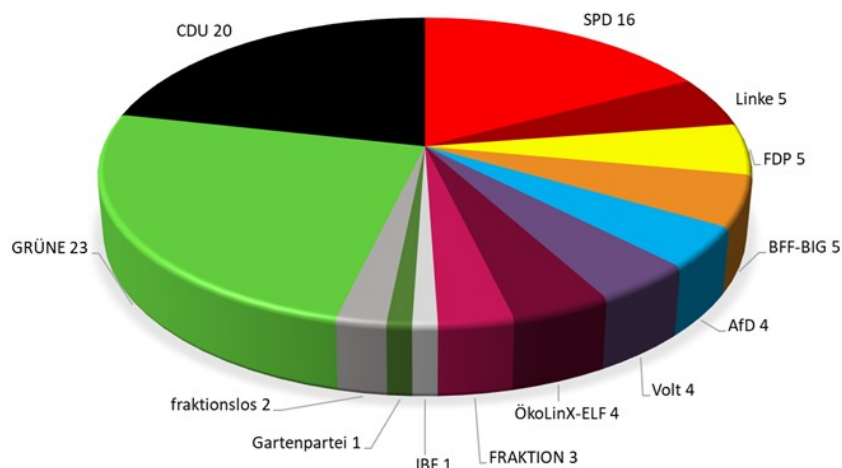
Reihenfolge der Fraktionen nach Fraktionsstärke zu Beginn des Jahres 2025:

1. GRÜNE: 22 Mitglieder
2. CDU : 20 Mitglieder
3. SPD: 17 Mitglieder
4. FDP: 7 Mitglieder
5. Linke: 6 Mitglieder
6. AfD: 4 Mitglieder
7. Volt: 4 Mitglieder
8. ÖkoLinX-ELF: 4 Mitglieder
9. FRAKTION: 4 Mitglieder
10. BFF-BIG: 3 Mitglieder

Reihenfolge der Fraktionen nach Fraktionsstärke ab 01.09.2025:

1. GRÜNE: 23 Mitglieder
2. CDU: 20 Mitglieder
3. SPD: 16 Mitglieder
4. Linke: 5 Mitglieder
5. FDP: 5 Mitglieder
6. BFF-BIG: 5 Mitglieder
7. AfD: 4 Mitglieder
8. Volt: 4 Mitglieder
9. ÖkoLinX-ELF: 4 Mitglieder
10. FRAKTION: 3 Mitglieder

ZUSAMMENSETZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
AB 01.09.2025



PERSONELLE ÄNDERUNGEN

In der Stadtverordnetenversammlung:

Für die mit Ablauf des 31.12.2024 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschiedene Stadtverordnete **Anna Nguyen** ist gemäß Feststellung des Gemeindevahlleiters vom 02.01.2025 nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der AfD-Fraktion mit Wirkung vom 01.01.2025 Herr **John Csapó** nachgerückt.

Frau Stadtverordnete **Julia Frank** ist mit Ablauf des 04.04.2025 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. An ihre Stelle ist aufgrund der Feststellung des Gemeindevahlleiters vom 09.04.2025 nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der Fraktion der GRÜNEN mit Wirkung vom 05.04.2025 Herr **Daniel Brenner** getreten.

Mit Ablauf des 21.12.2025 ist Frau Stadtverordnete **Dr. Dana Kube** aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. Nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag der Fraktion der GRÜNEN ist Herr **Nils Müller** aufgrund der Feststellung des Gemeindevahlleiters vom 10.01.2026 mit Wirkung vom 22.12.2025 an ihre Stelle getreten.

Im Magistrat:

Der ehrenamtliche Stadtrat **Claus Möbius** ist am 07.12.2025 verstorben. Bis zum Ende des Jahres 2025 wurde kein neues ehrenamtliches Mitglied des Magistrats ernannt.

EHRUNGEN



Auszeichnung mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen

Herr Stadtverordneter Dr. Julian Langner erhielt am 04.06.2025 für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement den Ehrenbrief des Landes Hessen.

Auszeichnung mit der Ehrenbezeichnung „Stadälteste“

Nach § 2 der städtischen Ehrungsordnung können Stadtverordnete und Magistratsmitglieder, die mindestens 20 Jahre lang der Stadtverordnetenversammlung und/oder dem Magistrat angehört haben, nach dem Ausscheiden aus den

Organen der Stadt und wenn sie ihr 65. Lebensjahr vollendet haben, mit der Ehrenbezeichnung „Stadälteste/r“ ausgezeichnet werden.

Im Rahmen der 43. Plenarsitzung am 18.09.2025 wurde Herrn Stadtrat a. D. Stefan Majer die Ehrenbezeichnung „Stadältester“ verliehen.

Auszeichnung mit der Römerplakette

Nach § 13 der städtischen Ehrungsordnung können ehrenamtlich für die Stadt Frankfurt am Main Tätige in Anerkennung ihrer Verdienste mit der Römerplakette geehrt werden.

Die Auszeichnung wird in vier Stufen verliehen:

in Bronze - nach über 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit,
in Silber - nach über 15-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit,
in Gold - nach über 20-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit.
in Platin - nach 25-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit*.

Im Jahr 2025 wurden aus den Reihen der Stadtverordneten und des Magistrats folgende Personen mit der Römerplakette geehrt:

Die Römerplakette **in Silber** erhielten am 25.09.2025

- Frau Stadtverordnete Natascha Kauder,
- Herr Stadtverordneter Dr. Albrecht Kochsiek,
- Frau Stadtverordnete Marlene Riedel und
- Herr Stadtverordneter Martin-Benedikt Schäfer.

Die Römerplakette **in Platin** erhielten am 03.11.2025

- Herr Stadtverordneter Gregor Amann,
- Herr Stadtverordneter Ulrich Baier,
- Herr Stadtverordneter Luigi Brillante,
- Herr Stadtverordneter Dr. Nils Kößler,
- Herr Stadtverordneter Robert Lange,
- Herr Stadtverordneter Uwe Paulsen,
- Herr Stadtverordneter Thomas Schlimme,
- Herr Stadtverordneter Dr. Uwe Schulz,
- Herr Stadtverordneter Ömer Zengin und
- Herr Stadtverordneter Manfred Zieran

sowie

- Herr Stadtrat Stephan Siegler und
- Frau Stadträtin Dr. Renate Sterzel.

* Einführung der Plakettenstufe „Platin“ mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.09.2025, § 6637

TOTENGEDENKEN



Die Stadtverordnetenversammlung gedachte im Rahmen ihrer Sitzungen im Jahr 2025 der verstorbenen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Sie wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren:

Prof. Dr. Alexander Riesenkampff

geboren am 16.04.1936
verstorben am 20.03.2025
Stadtverordneter von 1972 bis 1977

***Stadtälteste und Stadträtin a. D.******Dr. Helga Budde***

geboren am 12.05.1932
verstorben am 12.05.2025
Mitglied des Magistrats von 1977 bis 2001

***Wilhelm Kreiser***

geboren am 27.01.1939
verstorben am 12.05.2025
Mitglied des Ortsbeirates 5 von 1972 bis 1985
Ortsvorsteher des Ortsbeirates 5 von 1981 bis 1985
Stadtverordneter von 1977 bis 1981

***Stadtältester Rudi Baumgärtner***

geboren am 24.07.1936
verstorben am 11.09.2025
Stadtverordneter von 1989 bis 2011

***Ursula Trautwein***

geboren am 10.12.1932
verstorben am 27.09.2025
Stadtverordnete von 1989 bis 1997

Prof. Dr. Micha Brumlik

geboren am 04.11.1947
verstorben am 10.11.2025
Stadtverordneter von 1989 bis 2001

***Jan von Trott zu Solz***

geboren am 27.08.1955
verstorben am 13.11.2025
Stadtverordneter von 1981 bis 1985

***Stadtältester
und Bürgermeister a. D.******Dr. Hans-Jürgen Moog***

geboren am 13.06.1932
verstorben am 02.12.2025
Stadtverordneter von 1964 bis 1982
Mitglied des Magistrats von 1982 bis 1994

***Stadtrat Claus Möbius***

geboren am 11.03.1947
verstorben am 07.12.2025
Mitglied des Magistrats seit 2011

PLENARSITZUNGEN

Die **Stadtverordnetenversammlung** trat im Jahr 2025 zu neun öffentlichen und sechs nicht öffentlichen Sitzungen zusammen. Dabei wurden 113 Tagesordnungspunkte auf Tagesordnung I und 439 Tagesordnungspunkte auf Tagesordnung II verabschiedet. Die Gesamtsitzungsdauer währte gut 68 Stunden.

AUSSCHÜSSE

Zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse hat die Stadtverordnetenversammlung zu Beginn der XIX. Wahlperiode unter Berücksichtigung der §§ 9 bis 16 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (GOS) die folgenden zwölf Ausschüsse gebildet:

ÄLTESTENAUSSCHUSS/WAHLVORBEREITUNGS- UND WAHLPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

(19 Mitglieder)

Vorsitzende:

Stadtverordnetenvorsteherin
Hilime Arslaner (GRÜNE)

HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

(21 Mitglieder)

Vorsitzende:

Stadtverordnete Sara Steinhardt (CDU)

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG UND SCHULBAU

(21 Mitglieder)

Vorsitzende:

Stadtverordnete Dr. Dana Kube (GRÜNE), bis 21.12.2025

AUSSCHUSS FÜR DIVERSITÄT, ZUSAMMENHALT, BETEILIGUNG UND EUROPA

(21 Mitglieder)

Vorsitzende:

Stadtverordnete Sylvia Kunze (SPD)

AUSSCHUSS FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

(21 Mitglieder)

Vorsitzender:

Stadtverordneter Dr. Julian Langner (FDP)

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, WISSENSCHAFT UND SPORT

(21 Mitglieder)

Vorsitzende:

Stadtverordnete Julia Eberz (GRÜNE)

AUSSCHUSS FÜR MOBILITÄT UND SMART-CITY

(21 Mitglieder)

Vorsitzender:

Stadtverordneter Simon Witsch (SPD)

AUSSCHUSS FÜR PERSONAL, SICHERHEIT UND DIGITALISIERUNG

(21 Mitglieder)

Vorsitzender:

Stadtverordneter Jan Klingelhöfer (SPD)

AUSSCHUSS FÜR PLANEN, WOHNEN UND STÄDTEBAU

(21 Mitglieder)

Vorsitzende:

Stadtverordnete Julia Roshan Moniri (GRÜNE)

AUSSCHUSS FÜR SOZIALES UND GESUNDHEIT

(21 Mitglieder)

Vorsitzender:

Stadtverordneter Abdenassar Gannoukh (SPD)

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, RECHT UND FRAUEN

(21 Mitglieder)

Vorsitzender:

Stadtverordneter Johannes Hauenschild (Vlt)

SONDERAUSSCHUSS FÜR CONTROLLING UND REVISION

(19 Mitglieder)

Vorsitzende:

Stadtverordnete Kristina Luxen (SPD)

Die Ausschüsse absolvierten 108 Sitzungen mit einer Gesamtsitzungsdauer von fast 209 Stunden. Dabei wurden insgesamt 2.884 Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen.

Auswirkungen der Fraktionsaustritte auf die Sitzverteilung in den Ausschüssen:

Die Fraktionsaustritte der Stadtverordneten Yilmaz, Böppler-Wolf und Dr. Schulz im Januar 2025 wirkten sich auf die Sitzverteilung in den Fachausschüssen wie folgt aus:

In den Ausschüssen mit 21 Mitgliedern war zuvor ein Sitz zwischen CDU und FDP zu vergeben. Die beiden Fraktionen hatten sich darauf geeinigt, dass dieser Sitz

- im Ausschuss für Wirtschaft, Recht und Frauen sowie
- im Ausschuss für Personal, Sicherheit und Digitalisierung

auf die FDP entfällt, die in diesen Gremien somit mit zwei Stadtverordneten und die CDU mit vier Stadtverordneten vertreten war.

Die veränderten Mitgliederzahlen der Fraktionen infolge der Fraktionsaustritte führten dazu, dass die FDP seither in den beiden genannten Ausschüssen – wie auch in allen übrigen Fachausschüssen mit 21 Mitgliedern – nur noch mit einer Person und die CDU mit fünf Personen vertreten ist.

AKTENEINSICHTS-AUSSCHÜSSE

Neben den elf ständigen Fachausschüssen und dem Sonderausschuss für Controlling und Revision hat die Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2025 gemäß § 50 Absatz 2 HGO in Verbindung mit § 10 Absatz 3 GOS auf Verlangen einer Fraktion zu den nachfolgend genannten Themenstellungen Einsicht in die Akten des Magistrats genommen, wobei jeweils einer der zwölf bestehenden Fachausschüsse mit der Akteneinsicht zu dem betreffenden Themenkomplex beauftragt wurde.

Antrag der Linke-Fraktion vom 22.05.2023, NR 666,

bezüglich der Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses „Korruptionsverdacht bei der ABG Holding“:

Nach Kenntnisnahme des Magistratsberichts B 59 vom 05.02.2024 (siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2024, § 4525) wurde die Akteneinsicht vom beauftragten Sonderausschuss für Controlling und Revision bis zur Urteilsverkündung durch das Verwaltungsgericht Frankfurt zurückgestellt. Ein entsprechendes Urteil lag bis Ende des Jahres 2025 nicht vor.

Antrag der Linke-Fraktion vom 13.03.2025, NR 1161,

bezüglich der Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses „Liquiditätsprobleme der KEG Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH“:

Der Sonderausschuss für Controlling und Revision wurde mit der Akteneinsicht beauftragt, die er in seiner Sitzung am 22.04.2025 begonnen hat und im Jahr 2026 fortsetzen wird.

Antrag der BFF-BIG-Fraktion vom 22.08.2025, NR 1343, und Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2025, NR 1346,

bezüglich der Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses „System Change Camp 2025“:

Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Digitalisierung wurde mit der Akteneinsicht beauftragt, die er in seiner Sitzung am 03.11.2025 begonnen hat und im Jahr 2026 fortsetzen wird.

Antrag der Linke-Fraktion vom 04.12.2025, NR 1461,

bezüglich der Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses „Abriss- und Neubauvorhaben im Oeder Weg 74-78“:

Ein Beschluss lag bis zum 31.12.2025 noch nicht vor. Der Ältestenausschuss wird die Vorlage in seiner Sitzung am 29.01.2026 behandeln.

DRUCKSACHEN

Im Berichtszeitraum gingen beim Büro der Stadtverordnetenversammlung mehr als 9.000 Drucksachen zur Behandlung in den parlamentarischen Gremien ein:

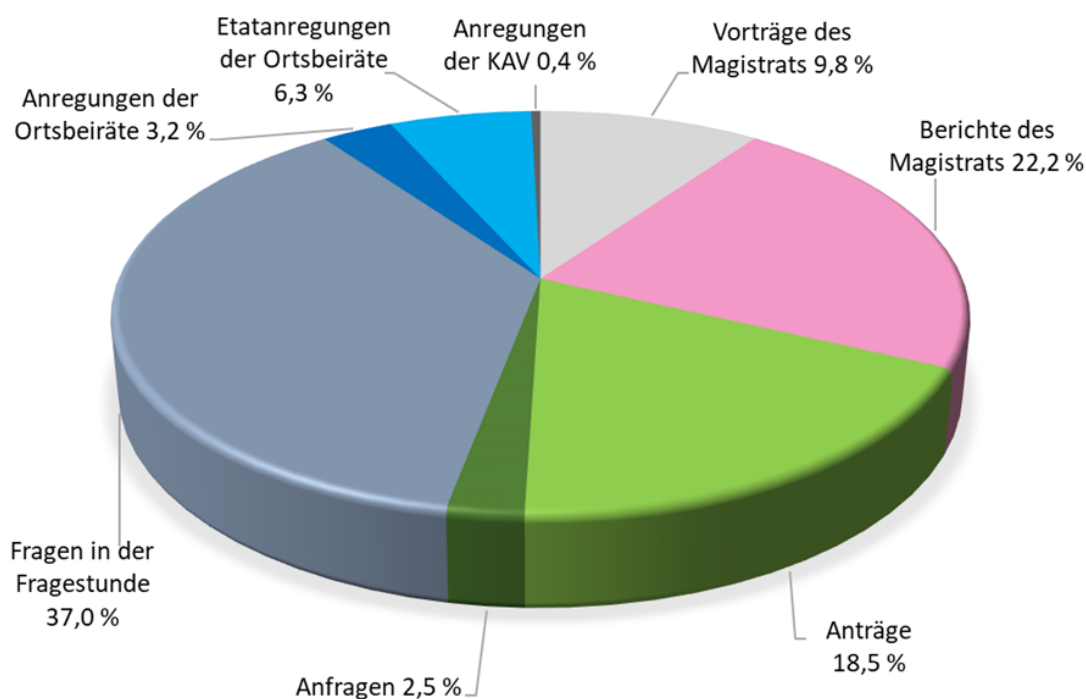
216	Vorträge des Magistrats (M)
488	Berichte des Magistrats (B)
406	Anträge (NR)
55	Anfragen (A)
815	Fragen in neun Fragestunden der Stadtverordnetenversammlung (mit 77 Aktuellen Stunden)
2.744	Anträge der Ortsbeiräte (OF)
139	Etatanregungen (EA)
70	Anregungen der Ortsbeiräte (OA)
255	Anfragen der Ortsbeiräte an den Magistrat (V)
45	Ortsbeiratsinitiativen (OI)
90	Ortsbeiratsinitiativen - Budget (OIB)

1.582	Direktanregungen an den Magistrat (OM)
2.131	Stellungnahmen des Magistrat (ST)
9	Anregungen der KAV (K)

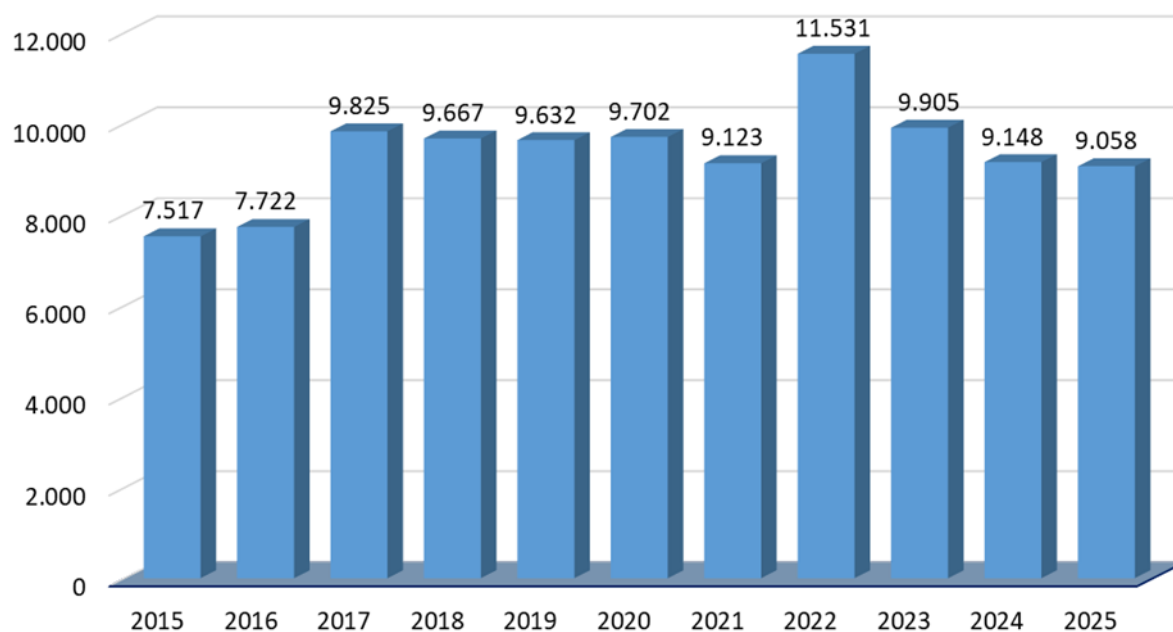
Dazu wurden von der Stadtverordnetenversammlung 1.436 Beschlüsse (Wahlen und Abstimmungen) gefasst.

VORLAGEN FÜR DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Von den im Jahr 2025 eingegangenen Drucksachen waren beziehungsweise sind in der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln:



DRUCKSACHEN 2015 BIS 2025



Hinweis: In den Jahren 2016 und 2021 fanden Kommunalwahlen statt.



Ortsbeiräte 1 bis 8

Ortsbeirat:	1	2	3	4	5	6	7	8
Anzahl der Sitzungen	9	9	9	9	9	9	9	9
Sitzungsdauer (Std.:Min.)	29:51	33:45	30:03	22:06	29:38	23:31	22:48	34:12
Tagesordnungspunkte ⁽¹⁾	919	788	584	365	883	703	411	508
Behandelte Vorlagen:								
Anträge (OF) ⁽¹⁾	384	364	226	132	404	272	164	185
daraus:								
Initiativen (OI)	3	4	2	3	3	9	5	3
Initiativen - Budget (OIB)	12	9	8	5	5	10	5	2
Anregungen (OA)	5	5	12	2	4	10	2	2
Etatanregungen (EA)	6	10	6	2	33	24	9	13
Anregungen (OM)	184	138	100	81	230	135	48	93
Auskunftersuchen (V)	38	23	27	14	25	41	8	15
Magistratsvorträge (M) ⁽¹⁾	31	16	19	23	40	16	17	13
Magistratsberichte (B) ⁽¹⁾	119	96	101	91	113	111	95	92
Anträge (NR) ⁽¹⁾	56	59	60	37	51	32	28	26
Etatanträge (E) ⁽¹⁾	---	---	---	---	---	---	---	---
Anregungen der KAV (K) ⁽¹⁾	---	---	---	---	---	---	---	---

(1) Zurückgestellte Tagesordnungspunkte und Vorlagen werden für jede Sitzung gezählt, in der sie auf der Tagesordnung standen.

Ortsbeiräte 9 bis 16

Ortsbeirat:	9	10	11	12	13	14	15	16
Anzahl der Sitzungen	9	9	9	9	9	9	9	9
Sitzungsdauer (Std.:Min.)	26:32	21:35	27:25	21:33	10:22	13:59	15:09	12:12
Tagesordnungspunkte ⁽¹⁾	628	654	457	320	194	253	266	266
Behandelte Vorlagen:								
Anträge (OF) ⁽¹⁾	323	266	131	96	40	62	60	51
daraus:								
Initiativen (OI)	1	2	2	5	1	2	---	---
Initiativen - Budget (OIB)	12	9	7	1	3	---	---	1
Anregungen (OA)	4	6	14	3	---	---	---	1
Etatanregungen (EA)	2	10	12	6	2	1	2	1
Anregungen (OM)	177	175	70	45	20	35	38	13
Auskunftersuchen (V)	16	11	15	4	2	4	10	2
Magistratsvorträge (M) ⁽¹⁾	21	23	11	12	9	9	13	11
Magistratsberichte (B) ⁽¹⁾	88	90	96	82	72	74	75	77
Anträge (NR) ⁽¹⁾	35	35	30	25	25	25	29	25
Etatanträge (E) ⁽¹⁾	---	---	---	---	---	---	---	---
Anregungen der KAV (K) ⁽¹⁾	---	---	---	---	---	---	---	---

(1) Zurückgestellte Tagesordnungspunkte und Vorlagen werden für jede Sitzung gezählt, in der sie auf der Tagesordnung standen.

BESICHTIGUNGEN UND INFORMATIONSAHRTEN

Im Jahr 2025 fanden seitens der Fachausschüsse diverse Besichtigungen und Besuche sowie eine Studienreise statt, die der Erweiterung des Blickfeldes und der Vertiefung des Beratungsstoffes dienten. Genannt seien:

Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport

- ★ Geschichtsort Adlerwerke
- ★ Junge Theaterwerkstatt am Zoo
- ★ Junge Deutsche Philharmonie
- ★ Physikalischer Verein - Gesellschaft für Bildung und Wissenschaft



Die Adlerwerke im Gallus

Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Stefan Maurer

Ausschuss für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa

- ★ Studienreise nach Stockholm
- ★ Frankfurt Welcome & Information Center



Schwedische Nationalflagge

Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Gregor Amann



Fachvortrag im Rahmen der Studienreise des Ausschusses für Diversität, Beteiligung und Europa

Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Gregor Amann



Mitglieder des Ausschusses für Diversität, Beteiligung und Europa am Stockholmer Rathaus

Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Gregor Amann

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Ausstellung „Ich will sprechen über die Wahrheit, die dort war.“ Der Frankfurter Auschwitz-Prozess 1963-1965

Vom 27.01.2025, dem 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, bis zum 08.05.2025 fand im Foyer des Plenarsaals eine Sonderausstellung mit dem Titel „Ich will sprechen über die Wahrheit, die dort war.“ Der Frankfurter Auschwitz-Prozess 1963-1965“ statt. Als Kooperationsprojekt des Büros der Stadtverordnetenversammlung mit dem Kulturdezernat erinnerte die Ausstellung aus Anlass des 60. Jahrestages der Urteilsverkündung an den ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess, der am 12.12.1963 im Plenarsaal begann und die Verbrechen im Vernichtungslager Auschwitz während des Nationalsozialismus erstmals umfassend juristisch aufarbeitete. Kuratiert wurde die Ausstellung von Florine Miez, Maximilian Steinborn, Anne Uhl, Alexander Toumanides und Anna Wolfinger, einem Kollektiv von Studierenden und Alumnae der Goethe-Universität. Den inhaltlichen Schwerpunkt legten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei auf die Überlebenden des Lagers, die in den Jahren 1963 bis 1965 in dem Prozess als Zeuginnen und Zeugen aussagten.



Im Vordergrund (v. l.): Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner, Stadträtin Dr. Ina Hartwig und Bürgermeisterin Dr. Nargess Eskandari-Grünberg bei der Pressekonferenz zur Ausstellung „Ich will sprechen über die Wahrheit, die dort war.“ Der Frankfurter Auschwitz-Prozess 1963-1965“
Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Chris Christes



v. l.: Kriminaldirektor Christoph Döring, Polizeipräsident Stefan Müller, stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Korenke, Leitende Kriminaldirektorin Ute Jacobs im Plenarsaal
Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Andrea Herzig

Austausch mit dem Polizeipräsidenten und weiteren Fachbeamten des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main

Auf Einladung von Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner kamen am 30.01.2025 der Frankfurter Polizeipräsident Stefan Müller sowie die Leitende Kriminaldirektorin Ute Jacobs als Leiterin des Abteilungsstabes im Polizeipräsidium Frankfurt und Kriminaldirektor Christoph Döring, Inspektionsleiter Staatsschutz und Terrorismusbekämpfung, in den Plenarsaal der Stadtverordnetenversammlung, um mit Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern über Bedrohungssituationen zu sprechen, denen kommunalpolitisch Tätige immer häufiger ausgesetzt sind. Sie beantworteten Fragen, gaben wertvolle Empfehlungen und boten ihre Hilfe an. Der Polizeipräsident versicherte, dass man mögliche Gefahren im Blick habe und entsprechende Maßnahmen fortlaufend angepasst würden.

Ukrainischer Generalkonsul zu Gast in der Stadtverordnetenversammlung

Am 27.02.2025, drei Jahre nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, besuchte der Generalkonsul der Ukraine, Vadym Kostiuk, die Plenarsitzung und wandte sich mit einer Ansprache an die Stadtverordneten. Darin schilderte er die aktuelle Situation in der Ukraine und dankte der Stadt Frankfurt am Main sowie den zahlreichen Frankfurter Organisationen für ihre Hilfe und Unterstützung. Auch die Stadtverordneten hätten mit ihrem Beschluss, eine Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Lviv einzugehen, eine große Rolle gespielt. Seinen besonderen Dank richtete er an die Mitglieder der Frankfurter Delegation, die im vergangenen Jahr die Gefahr auf sich genommen und die ukrainische Stadt besucht hätten.



Generalkonsul Vadym Kostiuk bei seiner Rede im Frankfurter Stadtparlament

Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Andrea Herzig



Bürgermeister Ron Huldai spricht zu den Stadtverordneten

Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Stefanie Kösling

Besuch des Bürgermeisters von Tel Aviv-Yafo

In der Plenarsitzung am 08.05.2025 konnte die Stadtverordnetenversammlung als besonderen Gast den Bürgermeister von Tel Aviv-Yafo, Ron Huldai, begrüßen, der aus Anlass des 45-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen der Mainmetropole und Tel Aviv nach Frankfurt gekommen war. In seiner Rede zum 80. Jahrestag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus betonte er, die Partnerschaft der beiden Städte sei nicht selbstverständlich, aber sie sei echt und sie sei stark. Gerade nach dem Massaker vom 7. Oktober hätten die Mitglieder des Frankfurter Stadtparlaments an der Seite der israelischen Partnerstadt gestanden. Er bedankte sich für die Solidarität und appellierte an die Anwesenden, auch in Zukunft gemeinsam für die Freiheit zu kämpfen.

Präsentation des Modellhauses „Gewaltige Liebe“

Auf fraktionsübergreifende Initiative der frauenpolitischen Sprecherinnen der Stadtverordnetenversammlung präsentierte Frau Calogera von Auw, Migrationsberaterin beim Caritasverband Frankfurt e. V., anlässlich der Plenarsitzung am 11.12.2025 im Plenarsaalfoyer ein interaktives Modellhaus als Teil der Ausstellung „Gewaltige Liebe“, um auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen. Das Haus zeigt die verborgenen Gesichter der Gewalt hinter verschiedenen Fassaden. So erinnert ein Seitenflügel an ein Mehrfamilienhaus, ein anderer an eine Villa. In Filmen, Audios und durch Zitate von Opfern und Tätern wird deutlich, warum häusliche Gewalt oft im Verborgenen bleibt.



Modellhaus „Gewaltige Liebe“

Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Michael Braunschädel



IMPRESSUM

Redaktionsschluss:

31. Dezember 2025

Herausgeber:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Frankfurt am Main

www.frankfurt.de

info.amt01@stadt-frankfurt.de

Redaktion:

Brigitte Palmowsky

Sabine Krosch

Gabriele Lozar

Sylvia Gericke

Maria Schmidt



© 2026 Büro der Stadtverordnetenversammlung

Frankfurt am Main